

Teuerung belastet: Jugendliche in der Schuldenfalle!

Der Jugend-Dialog in Freistadt thematisiert die Teuerung, finanzielle Bildung und Herausforderungen junger Menschen im Alltag.



Pregarten, Österreich - Die Finanzielle Belastung für junge Menschen in Österreich ist dramatisch gestiegen, was vor allem einkommensschwache Familien hart trifft. Angesichts der stark gestiegenen Preise für grundlegende Lebensbedürfnisse, einschließlich Wohnen, Lebensmittel und Bildung, bleibt kaum Geld für Freizeitaktivitäten. Dies wurde kürzlich beim Jugend-Dialogtreffen in der Arbeiterkammer Freistadt deutlich, das in Zusammenarbeit mit der Schuldnerhilfe Oberösterreich organisiert wurde. Erschreckenderweise zeigen die aktuellen Zahlen der Arbeiterkammer Oberösterreich, dass die Teuerung nicht nur den Zugang zu Freizeitaktivitäten einschränkt, sondern auch Risiken einer Ausbildung erhöht. Diese finanziellen Unsicherheiten verstärken die Gefahr, dass viele Jugendliche

ihre Ausbildungswege abbrechen, was in einer steigenden Bedrohung durch Armut und soziale Ausgrenzung resultiert, wie **meinbezirk.at** berichtete.

Einschränkungen im Freizeitverhalten

Zusätzlich zu den finanziellen Herausforderungen kämpfen junge Menschen auch mit der Verschuldung, die durch vermeidbare Online-Käufe entsteht. Die Schuldenhilfe Österreich informiert, dass immer mehr Jugendliche in der Konsumgesellschaft mit untragbaren Schulden belastet werden, was die Dringlichkeit von finanzieller Bildung unterstreicht. Wie die Analysen zu den Freizeitaktivitäten zeigen, verbringen rund 80 bis 90 % der Kinder und Jugendlichen regelmäßig Zeit mit Musik hören, Fernsehen oder Sport. Dennoch verändern sich die Interessen mit dem Alter, wobei Aktivitäten wie Lesen und Musizieren tendenziell abnehmen, während digitale Spiele einen Aufschwung erleben, besonders bei Jungen. Diese Entwicklungen in der Freizeitgestaltung werden maßgeblich von der finanziellen Situation der Familien beeinflusst, wie **bpb.de** feststellt. Ein verbesserter finanzieller Status der Familie führt demnach dazu, dass Kinder an teureren Freizeitaktivitäten aktiver teilnehmen können.

Die Herausforderungen, denen junge Menschen heute gegenüberstehen, sind nicht nur finanzieller Natur, sondern auch emotionaler. Die Ausgrenzung von sozialen Aktivitäten gefährdet die mentale Gesundheit und mindert das Selbstwertgefühl, während gleichzeitig befristete Arbeitsverhältnisse und der Einstieg ins Berufsleben unsichere Perspektiven vermitteln. Dies alles verdeutlicht die Notwendigkeit, Jugendliche besser in ihrem Umgang mit Geld und Schulden zu schulen und ihnen gleichzeitig die Teilnahme an Freizeitaktivitäten zu ermöglichen.

Ort	Pregarten, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at